



# Ostpreußentreffen auf Schloss Burg an der Wupper



Den Menschen mit Zwang von seiner Heimat zu trennen,  
bedeutet, ihn im Geiste zu töten.  
Wir haben dieses Schicksal erlitten und erlebt.

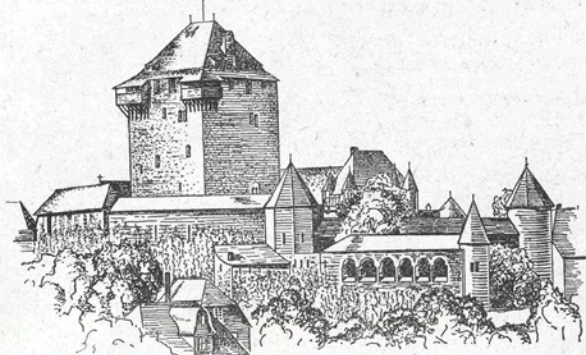
- über 69 Jahre -  
- Flucht und Vertreibung -  
- Unrecht bleibt Unrecht -

**- Ostpreußen -  
über 3000 Jahre  
preußisch-preußisch-deutsche  
Heimat!**



## 20. Juli 2014

# Schloss Burg bei Solingen



**Beginn: 11.00 Uhr**  
**Kundgebung: 14.00 Uhr**

[www.Ostpreussentreffen-NRW.de.vu](http://www.Ostpreussentreffen-NRW.de.vu)

Anfahrt über A1, Ausfahrt Wermelskirchen  
Schlossplatz, 42659 Solingen

63 Jahre Gedenkstätte des deutschen Ostens

**65 Jahre (1949 - 2014)**

**Landmannschaft Ostpreußen, Landesgruppe Nordrhein-Westfalen e. V.**

59929 Brilon, Buchenring 21, Telefon: 02964-1037, Fax: 02964-945459

E-Post: [Geschaeft@Ostpreussen-NRW.de](mailto:Geschaeft@Ostpreussen-NRW.de)

**NRW**



# Ostpreußenlied



Land der dunklen Wälder  
Und kristall'nen Seen,  
Über weite Felder  
Lichte Wunder geh'n.



Starke Bauern schreiten  
Hinter Pferd und Pflug,  
Über Ackerbreiten  
Streichet der Vogelzug.



Und die Meere rauschen  
Den Choral der Zeit,  
Elche steh'n und lauschen  
In die Ewigkeit.



Tag hat angefangen  
Über Haß und Moor,  
Licht ist aufgegangen,  
Steigt im Ost'empor.



# Landsmannschaft Ostpreußen

LANDESGRUPPE NORDRHEIN - WESTFALEN E. V.

59929 Brilon, Buchenring 21, Telefon: 02964-1037, Fax: 02964-945459

E-Post: Geschaeft@Ostpreussen-NRW.de

www.Ostpreussen-NRW.de



## Einladung zur Kulturveranstaltung der Landsmannschaft Ostpreußen, Landesgruppe Nordrhein- Westfalen, auf Schloss Burg am 20. Juli 2014

Die Landsmannschaft Ostpreußen, Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, lädt Sie zu einer Veranstaltung in der Gedenkstätte der deutschen Heimatvertriebenen auf Schloss Burg ein und freut sich über zahlreiches Erscheinen.

### Beginn:

11.00 Uhr

Zeit zum Plachandern - Besuch des Glockenturmes -  
Verwöhnenlassen mit ostpreußischen Spezialitäten,  
die reichlich angeboten werden.

Platzkonzert der Dabringhauser Musikanten, Ltg. T. Krause  
Andacht Pfarrer Martin Lipsch, Solingen-Wald

12.30 Uhr

13.30 Uhr

### Offizieller Teil:

14.00 Uhr

Begrüßung durch den Landesvorsitzenden  
Glockenläuten der Königsberger u. Breslauer Glocke  
Trompetensolo: Ich bete an die Macht der Liebe  
Gedenken an die Opfer der Vertreibung m. Kranzniederlegung  
Trompetensolo: "Ich hatt' einen Kameraden"

Jürgen Zauner

Frank Braun

Jürgen Zauner

Frank Braun

Grußworte:

Unsere Jugend spricht:

Stefan Hein

Festrede

Werner Jostmeier MdL

Gemeinsames Singen mit den Dabringhauser Musikanten  
Ostpreußenlied - Deutschlandlied

### Bunter Reigen

15.00 Uhr

Einführungsworte und Leitung

Frau Dr. Bärbel Beutner

Kultur- u. Geschichtsverein d. Deutschen aus Rußland  
Soest

3 Tänze/Lieder

Mundart - Gemeinsames Singen

Eheleute Schmiedel

Kultur- u. Geschichtsverein d. Deutschen aus Rußland  
Soest

3 Lieder/Tänze

Musikalische Umrahmung Dabringhauser Musikanten  
Kultur- u. Geschichtsverein d. Deutschen aus Rußland  
Schlussworte

Leitung: Torben Krause

3 Tänze/Lieder

Jürgen Zauner

Dabringhauser Musikanten:

Ein Lied aus der Heimat,

Alte Kameraden, Preußens

Leitung: Torben Krause

Gloria

Voraussichtliches Ende:

17.00 Uhr

## **Zeittafel zur Entstehung der Gedenkstätte**

- 1914/15            Wiederaufbau des Batterieturmes, dessen Inneres in den folgenden Jahrzehnten im Rohzustand bleibt.
- 1950/51            Erster Ausbau des Batterieturmes als Gedenkstätte des deutschen Ostens nach Entwürfen von Professor Heinrich Blecken, Technische Hochschule Breslau.
- 1951, 21. Oktober    Einweihungsfeier der Ostdeutschen Gedenkstätte mit den von Professor Bednorz geschaffenen Bronzebüsten von Kant und Eichendorff in Anwesenheit des Bundespräsidenten Theodor Heuss. Drei Glocken vom Hamburger „Glockenfriedhof“ läuten zum ersten Mal auf Schloß Burg.
- 1956, 21. Oktober    Feierliche Übergabe des von der Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen gestifteten Glockenturmes mit den Glocken aus Königsberg und Breslau.
- 1960                Ausschreibung eines Wettbewerbes zur endgültigen Ausgestaltung der Gedenkstätte durch den Arbeits- und Arbeitsminister des Landes Nordrhein-Westfalen.
- 1962, 02. Juni        Einweihung des Mahnmals der Vertreibung von Professor Kurt Schwerdtfeger im Innenraum der Gedenkstätte.
- 1975                Anbringung der Wappen der ostdeutschen Provinzen Ostpreußen, Pommern, Brandenburg, Schlesien und Oberschlesien.
- 1981, Oktober        Gedenkfeier aus Anlaß des 30jährigen Bestehens der Ostdeutschen Gedenkstätte.
- 1995, 29. Januar    Feierliche Enthüllung der Ernst-Moritz Arndt Bronzebüste im Innenraum der Gedenkstätte. Ernst-Moritz Arndt war 1848 Abgeordneter in der Nationalversammlung in Solingen.
- 1995, Mai            Die Ernst-Moritz Arndt Büste wurde von unbekanntem Tätern der linken Szene aus der Gedenkstätte gestohlen und angeblich in der Wupper versenkt.
- 1996, 22. Sept.      Feierliche Neuaufstellung einer Ernst-Moritz Arndt Büste durch den Bund der Vertriebenen (BdV), Landesverband Nordrhein-Westfalen.